

Juli 2020

PFLEGEWOHNPAK
DER GENERATIONEN

Wohnpark Echo

Magazin des „Pfleghohnpark der Generationen“ GmbH & Co.KG, 99089 Erfurt, Wermutmühlenweg 61-63
und des Pfleghohnpark „Haus Weißensee“ GmbH & Co.KG, 99631 Weißensee, Promenade 2
und des Pfleghohnpark „Haus Walschleben“ GmbH & Co. KG, 99189 Walschleben, Am Kleinen Teich 1



Seite 4 [Erfurt]
Corona und Sommerstart:
Trotz Auflagen ein
schönes Fest im Grünen

Seite 6 [Weißensee]
Corona und Bekannte:
Spannender Briefkontakt
mit einer Überraschung

Seite 8 [Walschleben]
Corona und Bastelideen:
Super Verschönerung
aus Sperrmüll

Im Laufe des Lebens verliert
alles seine Reize wie seine
Schrecken; nur eines hören
wir nie auf zu fürchten:
Das Unbekannte.

M. von Ebner-Eschenbach



Monate voller Veränderungen und Hoffnungen

Liebe Leserinnen und Leser,

In einer Pflegeeinrichtung lebt man gemeinsam, besonders in schwierigen Zeiten.

Ich glaube, das Wort „Corona“ wird das Wort des Jahres 2020. Wir wollen auch nicht lange Zeit mit diesem Wort und der davon ausgehenden Gefahr leben müssen.

Die Einhaltung aller Abstands- und medizinischen Schutzregeln kann uns zwar besser schützen, aber los werden wir das Virusgeschehen noch lange nicht. Mit den zunehmenden Lockerungen und der Mobilität innerhalb Europas kommen neue Herausforderungen auf uns zu. Das betrifft uns privat und beruflich gleichermaßen. Wir haben es gemeinsam in unseren Einrichtungen geschafft, das Virus vor den Türen zu lassen und hoffen, auch zukünftig auf eine, mit Vernunft und gegenseitigem Verständnis ALLER, machbare Lösung zur Vermeidung einer Virusinfektion in einem unserer Häuser.

Ich möchte Ihnen, ob Mitarbeiter, Bewohner und Angehörige, DANKE sagen für Ihre Unterstützung, für Ihr Verständnis, aber auch für die lobenden Worte, Anerkennung und Wertschätzung unseren Mitarbeitern gegenüber.
NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK!

In der positiven Einstellung und guter Hoffnung, einen Lockdown nicht erleben zu müssen, starten wir jetzt in den Sommer.

Viele kleine Veranstaltungen erfreuten uns aber auch während der letzten Wochen. In unserem Garten konnten wir mit Abstand und unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen einen sonnigen Mutter- bzw. Vattertag erleben.

Musikalisch wurden wir auch von einem Straßenkonzert vor unserer Einrichtung, durch das Polizeiorchester überrascht. Viele nette Zeilen, Bilder und Worte ließen uns die vergangene Zeit gut überstehen.

Jetzt ist es schon Sommer 2020, unsere Zeltkirmes fiel auch dem Coronavirus zum Opfer. Aber wir ließen uns nicht unterkriegen. Erarbeiteten ein Hygienekonzept, beantragten das erstellte Konzept, reichten es bei unserem zuständigen Gesundheitsamt ein und erhielten ein OK. Unsere hauseigene Kirmesgesellschaft stand schließlich schon in den Startlöchern. Die Mitarbeiter hatten wieder ein Programm zusammengestellt und wir konnten den Nachmittag aus vollem Herzen genießen. Im Garten zeigten die Mitarbeiter ihre Talente und man ahnte gar nicht, welche Fähigkeiten in so manch einem Mitarbeiter stecken.

Auch die Mitarbeiterveranstaltung am Abend, gemeinsam mit den Kollegen aus dem Haus Walschleben, waren schöne Stunden, wo man gemeinsam genießen, plaudern und lachen konnte. Viel zu schnell verging die schöne Zeit.

Ein italienischer Kaffeemittag und ein Zirkusfest stehen noch auf dem Sommerprogramm.

Auch in diesem Sommer wird die Zeit nur so dahinfliegen, wenn auch nicht mit Lufthansa oder Condor, aber mit hoffentlich viel Freude und Sonne im Herzen.

Wir wünschen Ihnen ALLEN eine glückliche und zufriedene sonnige Sommerzeit.

Bleiben auch Sie gesund!

Ihre Daniela und Margit Güldner

Zaghafte Besuche wieder möglich



Nachdem die Thüringer Landesregierung Anfang Mai erste Lockerungen der Corona-Beschränkungen beschloss, welche Besuche in Pflegeeinrichtungen unter strengen Auflagen wieder ermöglichen sollte, machten auch wir uns intensiv Gedanken, wie wir dies in unseren Einrichtungen umsetzen können. Voraussetzung war die Erarbeitung eines Besuchskonzeptes, welches durch die Gesundheitsbehörden geprüft und bestätigt werden musste. Außerdem mussten Schutzscheiben angeschafft, Besuchszeiten festgelegt sowie Regularien für die Anmeldung, Registrierung, Belehrungen und Einhaltung der Hygienevorschriften etc. entwickelt werden.

Ende Mai konnte es dann endlich losgehen. So hatte zumindest ein festgelegter Personenkreis die Möglichkeit, sich wieder einmal auf direktem Wege zu unterhalten oder mal ein paar Bilder von den lieben Angehörigen zu Hause zu zeigen. Die Freude über diese Möglichkeiten war allen wirklich anzusehen. Nun gilt es auch weiterhin verantwortungsbewusst zu handeln, damit möglichst alle von einer Infektion verschont bleiben und so weitere Lockerungen möglich werden.

MK

Spargeltag

Passend zur gerade laufenden Erntesaison brachten unsere Köche am 10. Juni ein tolles 3-Gänge-Menü auf die Speisekarte, bei dem natürlich das „weiße Gold“ aus heimischem Anbau im Mittelpunkt stand. Zur Vorsuppe wurde ein eigens von einer Bäckerei aus dem Umland kreiertes Spargelbrot gereicht.

Als Hauptgericht gab es dann den Klassiker mit Schnitzel, Kartoffeln, Spargelstangen und einer leckeren Sauce Hollandaise. Abgerundet wurde das Menü mit einem feinen Erdbeer-Sahne-Dessert.

Vielen Dank an unser tolles Küchenteam! Wir freuen uns schon auf die nächste Spargelsaison. **MK**

Sommertagesdienst im Freien

Nach langer Zeit konnte am 3. Juli endlich wieder ein evangelischer Gottesdienst gefeiert werden.

Und es war auch gleich ein ganz besonderer Gottesdienst, denn er fand bei herrlichem Sommerwetter im Garten unseres Hauses statt.

Pfarrer Zeller erinnerte in seinen Worten an die schweren Zeiten, die hinter uns liegen und dass wir sie doch alle gemeinsam gut überstanden haben. Es war eine sehr andächtige Stimmung im Garten und für die Teilnehmer sehr schön, im Hintergrund das Gezwitscher der Vögel zu hören. **MK**

Elke Lange: von Anfang an dabei

Am 30. April verabschiedeten wir unser langjährige Mitarbeiterin Elke Lange in den wohlverdienten Ruhestand.

Als gelernte Krankenschwester gehörte Frau Lange seit Gründung des Unternehmens zum Team und war ein wichtiger Teil davon.

Wir bedanken uns für die stets angenehme Zusammenarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.



Kurzweiliges Sommerfest



Eigentlich sollte ja am 3. Juli unsere traditionelle Kirmes mit großem Festzelt und vielen Gästen aus der Nachbarschaft gefeiert werden.

Allerdings machte Corona auch uns einen Strich durch die Rechnung und so musste bereits sehr zeitig das Zelt abbestellt und die Veranstaltung abgesagt werden.

Erfreulicherweise war die Entwicklung in den letzten Wochen positiv. Also entschlossen wir uns, doch ein kleines Sommerfest für unsere Bewohner zu organisieren, bei dem wir die strengen Auflagen auch umsetzen konnten.

So wurde aus der Kirmes der „ZDF-Fernsehgarten“. Unsere Mitarbeiter ließen sich tolle Beiträge einfallen. Durch das Programm führte natürlich Andrea Kiewel, alias M. Güldner und für die musikalische Umrahmung sorgte ein-

mal mehr DJ Ingo Naumann. Wie die Moderatorin betonte, wurden „keine Kosten und Mühen gescheut“, sodass man solche Stars wie zum Beispiel Wenke Myhre, Mireille Matthieu, Marianne Rosenberg oder auch Roland Kaiser mit Maite Kelly oder Ben Zucker engagieren konnte.

Bei bestem Sommerwetter wurde ein vergnüglicher, kurzweiliger Nachmittag im Garten verbracht und natürlich durften auch diverse Kaltgetränke und die leckeren Bratwürste vom Grill nicht fehlen.

Am Ende der Veranstaltung nutzte auch unser Bewohner, Herr Baumgärtner die Gelegenheit, mit Dankesworten und einem kleinen Lied den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement in den letzten Wochen Lob zu zollen.



Termine

Liebe Leser,

an dieser Stelle sind Sie gewohnt, Gottesdienste und andere Veranstaltungen in unserem Haus zu finden.

Wir bedauern sehr, dass eine Planung (noch) nicht möglich ist, denn aufgrund der nach wie vor schwierigen Situation durch Corona können wir momentan keine verbindlichen Termine für größere Zusammenkünfte mitteilen. Wir werden Sie entsprechend kurzfristig über Aushänge und unsere Internetseite informieren.

Wir alle sind optimistisch, dass sich mit weiteren Lockerungen auch dies wieder planen lässt.

Impressum:

Das Wohnpark-Echo ist eine Veröffentlichung der "Pfleghauspark der Generationen GmbH und Co. KG"

Wermuthmühlenweg 61-63

in 99089 Erfurt

Tel. 0361 / 65 70-0

Fax 0361 / 65 70-456

Internetadresse:

www.pfleghauspark-erfurt.de

Geschäftsführerin und v.i.S.d.P.:

Margarita Güldner

Redaktion: M. Güldner,

M. Kriwitzki

redakt. Beratung, Satz, Layout:

Frank Bangert

Druck: CityDruck GmbH Erfurt

Das Wohnpark-Echo

erscheint kostenlos.

Namentlich gekennzeichnete

Beiträge spiegeln nicht

unbedingt die Meinung der

Redaktion wider.

Muttertag – in diesem Jahr einmal ganz anders



*In diesem Jahr erforderten die besonderen Umstände durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen, auch besondere Kreativität, um unseren Bewohnerinnen an diesem Tag zumindest eine kleine Freude zu bereiten. Da glücklicherweise auch das Wetter mitspielte, konnten wir zur besten Kaffeezeit unsere Bewohner mit dem gebührenden Abstand und auch nach Wohnbereichen getrennt im Garten Platz nehmen lassen. Als Gast hatten wir uns wieder einmal den Wintersteiner Musiker Svend Walter eingeladen, der mit seiner schönen Musik für die musikalische Umrahmung sorgte. Wenn schon unsere Bewohnerinnen ihre Familienangehörigen an diesem Tag nicht bei sich empfangen konnten, so gelang es uns mit diesem schönen Nachmittag doch zumindest für gute Stimmung und ein bisschen Ablenkung vom Corona-Thema zu sorgen. Unsere Bewohnerinnen dankten es mit einem Lächeln und auch kräftigem Applaus für den Künstler. **MK***

Ein Ständchen vom Polizeiorchester

Eine sehr schöne Überraschung bereitete unseren Bewohnerinnen und Bewohnern am 07. Mai eine Abordnung des Erfurter Polizeiorchesters.

Auf dem Gehweg, gegenüber des Haupteinganges, positionierten sich die beiden Trompeter mit ihren Instrumenten und spielten bekannte klassische und moderne Melodien für unsere Bewohner.

Zum Teil lauschte man vom Zimmerfenster aus und einige unserer Bewohner konnten auch vor dem Eingang, von der anderen Straßenseite zuhören.

Von den beiden Künstlern wurden sogar noch verschiedene Musik-



wünsche der Zuhörer erfüllt. An den Gesichtern der Gäste konnte man erkennen, wie gut ihnen diese kleine Darbietung in dieser schwie-

rigen Zeit tat. Als Dankeschön für die Musiker gab es großen Beifall.

MK

Wohnpark Erfurt geht ins Netz

Gleich zwei gute Nachrichten gibt es für unsere Bewohner und Mieter zur Nutzung von Telefon und Internet.



Ende Juli wird die Telefonanlage des Hauses auf sogenannte IP-basierte Telefonie umgestellt. Das heißt, dass bei uns zukünftig über das Internet telefoniert wird.

Zugleich wurden neue Verträge abgeschlossen, die es ermöglichen, dass ab September 2020 nur noch ein monatlicher Festpreis für das Telefonieren gezahlt werden muss, in dem die Gebühren für die Telefonie in das deutsche Fest- und Mobilfunknetz bereits enthalten sind.

So können Sie mit Ihren Lieben am Telefon plaudern, ohne sich Sorgen um die Telefonrechnung zu machen.

Auch mit dem W-LAN-Ausbau sind wir gut voran gekommen, so dass ab August auf Wunsch auch das Internet genutzt werden kann.

Die Freischaltung des W-LAN kann ab August bei der Hausleitung beantragt werden und wird monatlich 19,95 € kosten.

Die Kombination aus Telefonie und Internet kostet ebenfalls 19,95 € monatlich.

Unsere Bewohner des Pflegeheimes, die weiterhin nur telefonieren möchten zahlen ab September lediglich eine monatliche Pauschale von 14,95 €.

MK

Zufälle gibt es ...!

Seit Corona unser Leben und vor allem unseren Alltag stark eingeschränkt hat, riefen wir die Kinder der Kindertagesstätten und Schulen in Weißensee über die sozialen Medien auf, uns für unsere Senioren selbstgebastelte Dinge, Bilder oder Briefe zukommen zu lassen.

In gewisser Weise teilten die Kinder ja das gleiche Schicksal wie unsere Bewohner. Die sozialen Kontakte wurden auf ein Minimum reduziert und häusliche Isolation empfohlen. Der Aufruf fand sehr schnell Anklang und wir wurden mit „Geschenken“ überhäuft.

Eine unserer Bewohnerinnen schildert ihre Erlebnisse wie folgt:

„Zuerst möchte ich allen Kindern und Eltern danken, dass uns so viele Bastelarbeiten und gemalte Bilder mit Grüßen zum Osterfest über-

mittelt wurden. Es war uns eine echte Überraschung, wie viel Mühe und Geduld wohl dafür nötig waren.

Bei einigen habe ich mich schriftlich bedankt. Einige Tage später erhielt ich Post von „Lilly“. Erstaunt schrieb ich ihr einen langen persönlichen Brief zurück. So halten wir den Kontakt und tauschen unsere Corona-Erlebnisse aus und erzählen aus unserem jeweiligen Leben. Es ist also eine echte Brieffreundschaft entstanden. Ich bin stolz und dankbar für jeden Brief und warte mit Ungeduld darauf, sie persönlich kennenzulernen.

Übrigens: Es hat sich herausgestellt, dass ihr Vater mein Kindergartenkind war! Wenn das kein Zufall ist?!”

Ursula Liebau

(Wir danken Frau Liebau herzlichst für Ihre Eindrücke.)

Umzug geschafft - Dank für die Hilfe

Nach Wochen der Vorbereitung war es soweit: Frau Lehmann zog um. Hier ihr Bericht:

“Vier Wohnungen Betreutes Wohnen gehören zum Pflegewohnpark Haus Weißensee an der Promenade in Weißensee. Als bekannt wurde, dass dieser gebaut wird, stellte ich sofort den Antrag auf eine der Wohnungen.

Am 01.07.2013 wurde der Mietvertrag zwischen dem Pflegewohnpark und mir geschlossen. 7 Jahre habe ich mich zusammen mit sehr netten Nachbarn sehr wohl gefühlt.

Nach schwerer Krankheit, verbunden mit längerem Krankenhausaufenthalt, war meine Selbstständigkeit stark eingeschränkt.

Ich brauchte Hilfe bei der täglichen Pflege. Die erhielt ich nach dem Umzug in ein Einzelzimmer im vollstationären Bereich des Pflegewohn-parks. Liebe Mitbewohner, hilfsbereites Pflegepersonal und Verwaltungsmitarbeiter erleichterten mir das Eingewöhnen. Dank sage

ich auch meinen Kindern, die bei allen Umzügen die Organisation übernahmen. Ich wünsche uns allen Gesundheit und Wohlergehen, Einigkeit und Verständnis füreinander.”

Waltraud Lehmann



Sportfest einmal ganz anders

Sowohl Corona als auch das Wetter machte uns und unserem diesjährigen Sportfest auch in Weißensee einen Strich durch die Rechnung. So konnten diesmal nur auf zwei Tage verteilt und wohnbereichsbezogen die Bewohner an den sportlichen Aktivitäten teilnehmen.

Durch anhaltende Regenfälle konnten wir auch nicht, wie gewohnt, unseren Innenhof nutzen.

Als Ausweichmöglichkeit nutzten wir somit unsere Cafeteria im Erdgeschoss.

Hier wurden vier verschiedene Stationen errichtet, an denen unsere Senioren ihr sportliches Geschick unter Beweis stellen konnten. Bei einem Würfelspiel, Korbwerfen, Säckchen-Werfen und einem Seilspiel wurden nacheinander alle er-



spielten Punktzahlen erfasst und am Ende des jeweiligen Tages die Sieger ermittelt. Wir gratulieren hiermit nochmals herzlich allen Gewinn-

ern. Als Stärkung gab es für jeden Teilnehmer leckere selbstgemachte Bowle.

M. Rüdiger

Bunte Grüße aus dem Kindergarten

Es ist in Walschleben eine schöne Tradition, dass uns die Walschbergknirpse monatlich besuchen und ihre Lebensfreude und Spontantität ins Haus bringen. Das gemeinsame Singen und Spielen tat allen gut und es wurde noch lange darüber erzählt. Doch Corona machte dies nun zunichte. Der Kindergarten war geschlossen und kaum jemand durfte zur Sicherheit der Bewohner zu uns in den Pflerghohnpark.

Da wurde im Kindergarten in Walschleben überlegt und eine tolle Idee war geboren. Die Kinder gestalteten Zuhause mit bunten Farben eine Karte und steckten sie in unseren Briefkasten. Mit großen Augen schauten sich die Senioren die kleinen Kunstwerke an und freuten sich über die Grüße.

Die Karten wanderten durch alle Etagen und Zimmer und wie oft verwandelte ein Lächeln die Gesichter. Ein voller Erfolg. Wir alle sagen den Kindern, Eltern und Erzieherinnen ein herzliches Dankeschön!

In den kreativen Runden mit den Senioren entstanden in den letzten Wochen Blumenstecker und bemalte Steine als Marienkäfer als Gruß an die Walschbergknirpse.

C. Stachowsky



Hingucker im Außengelände



Es begann mit vier ausrangierten Stühlen vom Sperrmüll, die jedoch an sich schon durch ihre gedrechselten Beine auffielen. Kann man nicht etwas daraus machen?

Ein Hingucker, der beim Spazieren gehen das Auge erfreut?

Es brauchte nur einige Gedanken und eine fachliche Hand und schon waren sie aufgewertet. Schmutz run-

ter, repariert und Farbe drauf und sie sahen aus wie neu. Alte Töpfe und Schüsseln wurden mit Löchern versehen, mit Erde gefüllt und mit bunten Blumen bepflanzt.

Nun stehen sie am Wegesrand auf der Wildblumenwiese und der Betrachter schaut auf ein einziges Blumenmeer.

C. Stachowsky

Vom Hofbräuhaus bis zur Loreley

Bei durchwachsenem Sommerwetter warteten unsere Bewohner schon aufgeregt auf ein kleines musikalisches Highlight in diesem schwierigen Sommer. So begann Heidi Hedtmann bei unserem diesjährigen Gartenkonzert mit der „Thüringer Hymne“, dem Rennsteiglied. Es dauerte nicht lange, so stimmten zugleich unsere Bewohner mit ein. Die Vielfalt der Lieder war beeindruckend. So gab es Stücke vom Hofbräuhaus, von der Donau,

Ostseelieder oder schöne Heimatlieder. Es wurde eindrucksvoll mitgesungen, geschunkelt, und die Stimmung war bestens.

Mit diesem Gartenkonzert konnten wir unseren Bewohnern ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern in dieser Corona Zeit.

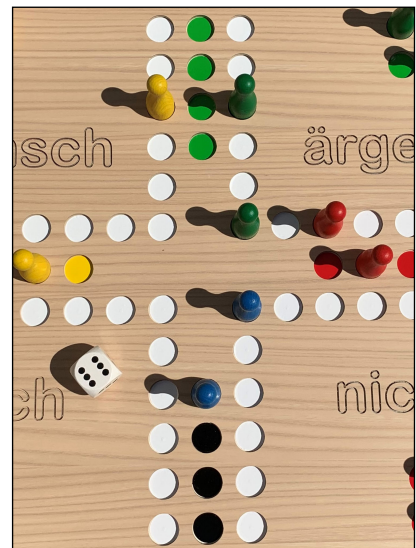
Die Bewohner bedankten sich mit viel Applaus und hoffen auf ein Wiedersehen.

C. Bube



Spaß und Spannung am großen Spielbrett

Gemeinsam spielen macht Spaß. „Wer spielt mit?“ Diese Frage verheißt eine wunderbare Abwechslung vom Alltag. „Hier ist noch ein Platz frei – wer möchte welche Farbe?“ Die Spielfiguren stehen und schon rollt der Würfel. Ein Klassiker im Bereich der Brettspiele ist sicherlich das „Mensch-ärgere-dich-nicht“. Ein spannendes Spiel, das immer wieder Unterhaltung bietet. Unser großes Spielbrett wanderte durchs Haus, doch auf jeder Station möchte oft gleichzeitig gespielt werden. Bei der normalen Spielgröße sind manch-



mal beim Spielen die Spielsteine verrutscht oder konnten schwer gegriffen werden. Daher entwarf die Tischlerei der Jugendberufshilfe Erfurt für unsere Senioren ein XXL-Spielbrett mit Figurenmulden, und das für jede Station. Die dazugehörigen großen Spielfiguren sind handlicher und können in den Mulden nicht verrutschen. Der große Würfel liegt gut in der Hand und ist deutlicher zu erkennen. „Mensch-ärgere-dich-nicht“ macht einfach nur Spaß. Und jeder der vorbeikommt, sieht die Freude und Spannung in den Augen der Spielenden. Nun steht dem Würfelglück im ganzen Haus nichts mehr im Wege.

C. Stachowsky